

Beantwortung der Fragen der CDU-Fraktion (Drucks-Nr. 9305/2020-2025) zum SGA am 18.02.2025

Thema:

Beschäftigungsquote von Menschen mit syrischer Herkunft

Beantwortung:

Wie hoch liegt die aktuelle Beschäftigungsquote von Menschen mit syrischer Herkunft in Bielefeld?

Die Beschäftigungsquote ist der Anteil der Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung (15Jährige bis zur Regelaltersgrenze). Aufgrund Verzögerungen in der statistischen Erfassung lässt sich die aktuellste Beschäftigungsquote in Bielefeld für den 30.06.2024 errechnen.

Laut Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld hatten zu diesem Stichtag 3.071 Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit von 15 Jahren bis zur Regelaltersgrenze ihren Hauptwohnsitz in Bielefeld, davon waren 1.219 weiblich und 1.852 männlich. Zu diesem Zeitpunkt gab es in der Stadt 1.159 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit syrischer Staatsangehörigkeit, davon waren 244 weiblich und 915 männlich.

Setzt man die Zahlen ins Verhältnis, ergibt dies zum 30.06.2024 eine Beschäftigungsquote von 37,7%. Bei den Frauen beträgt die Beschäftigungsquote 20,0% und bei den Männern 49,4%. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der tatsächlich Erwerbstätigen, also sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zzgl. ausschließlich geringfügig Erwerbstätige, an der Wohnbevölkerung. Zum o.g. Zeitpunkt gab es in der Stadt 230 ausschließlich geringfügig Beschäftigte mit syrischer Staatsangehörigkeit, davon waren 64 weiblich und 166 männlich.

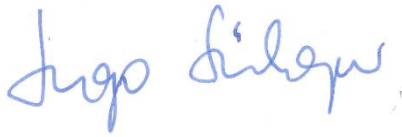
Anhand dieser Zahlen ergibt sich eine Erwerbstätigenquote der syrischen Personen in Bielefeld von 45,2% (Frauen 25,3%; Männer 58,4%).

Berücksichtigt man, dass zum Stichtag 226 Menschen mit syrischer Herkunft zwischen 15 und 17 Jahre alt waren und somit in der Mehrzahl noch in die Schule gehen, ergibt sich eine Erwerbstätigenquote von 48,8% (Frauen 27,2%; Männer 63,1%).

Zusatzfrage 1: Wie viele Menschen mit syrischer Herkunft haben aktuell in Bielefeld Anspruch auf Bürgergeld?

Der aktuellste statistische Wert zur Zahl der Regelleistungsberechtigten im SGB II liegt zum August 2024 vor. Im August 2024 besaßen 2.049 Regelleistungsberechtigte im Bürgergeld eine syrische Staatsangehörigkeit. Diese Zahl beinhaltet auch nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (612), davon sind 575 Kinder (0 - unter 15 Jahre).

Von den 1.437 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren 761 Männer und 676 Frauen. 314 Personen davon erzielten Einkommen aus abhängiger Erwerbsarbeit und stockten dies mit Bürgergeld auf (235 Männer und 79 Frauen).



Ingo Nürnberger
(Erster Beigeordneter)